



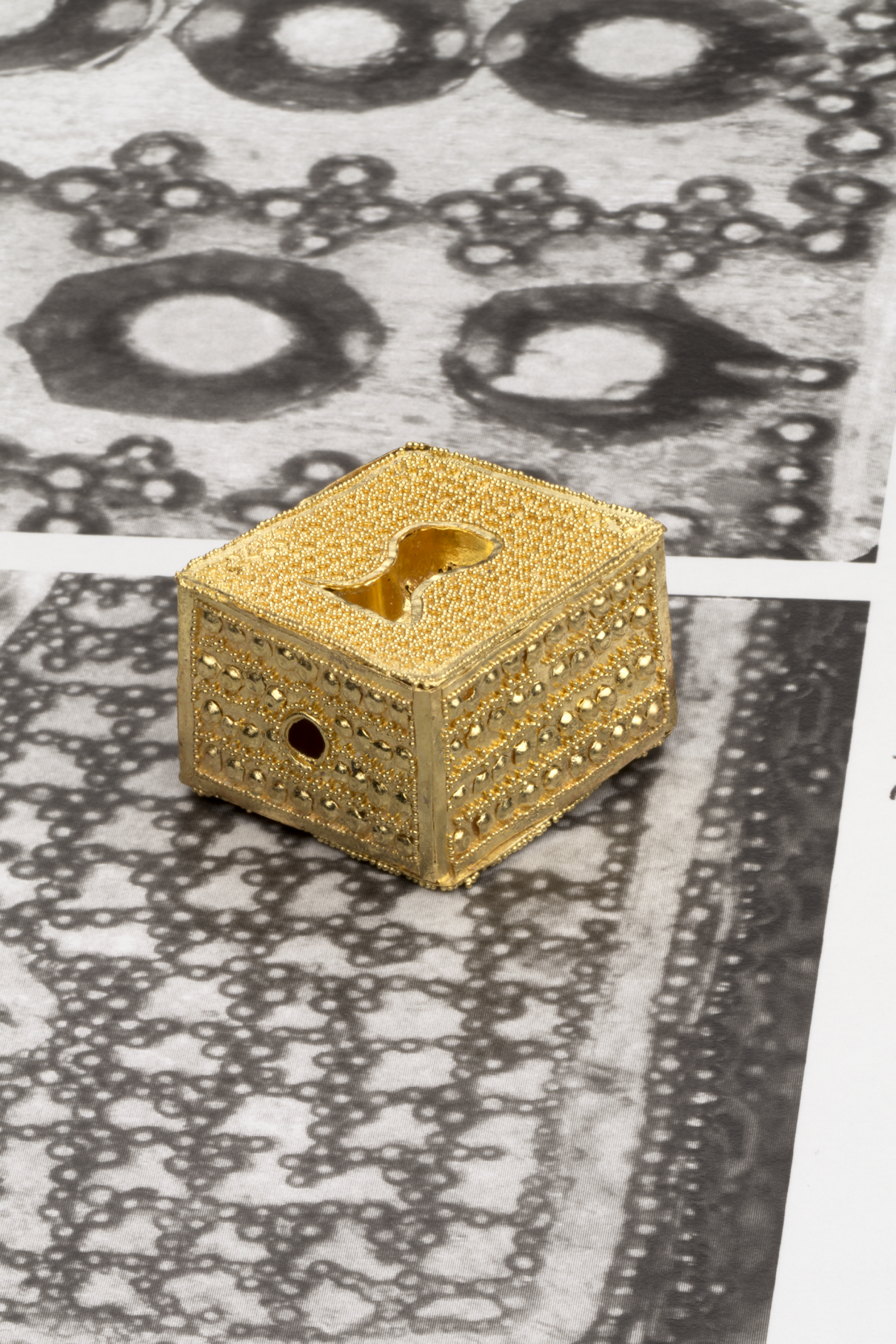


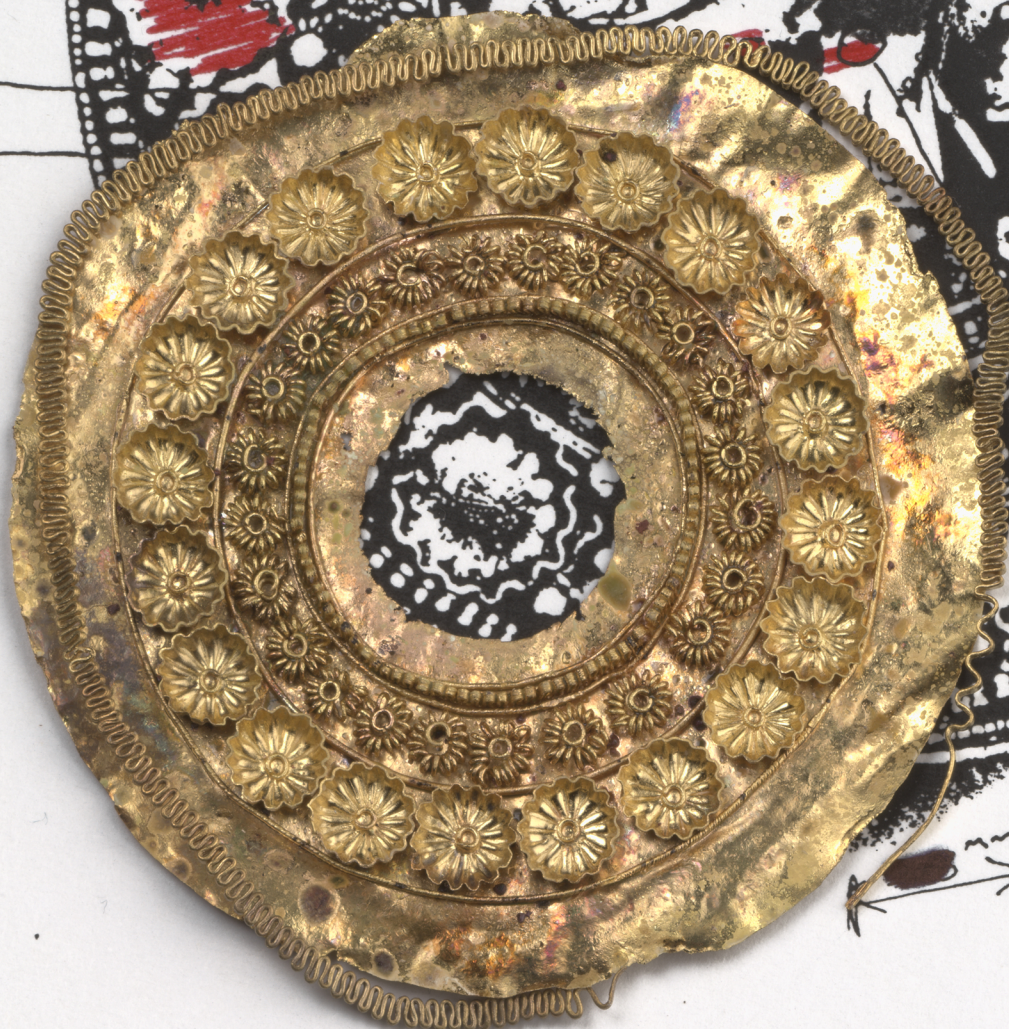




- metal joiner
- wire on pedal
needs to be
scribe line on
marked out
- groove for
plate on
fold in
sheet p

fold
no s
rein
fol
d





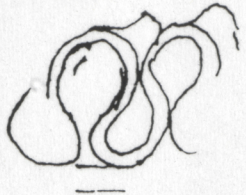


flattened wire
been pressed into the
wire fits perfectly
is r



groo
majo

ions

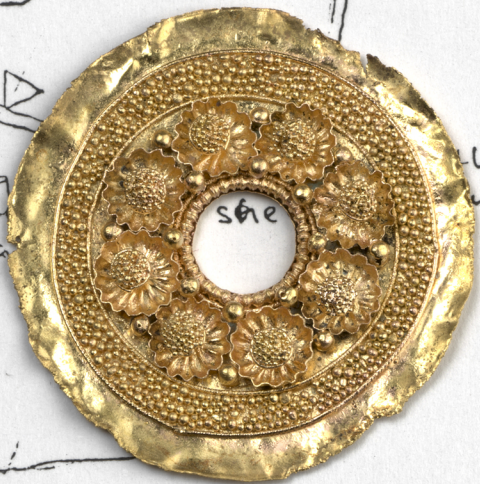


flattened wire
for joining end.



there is a
pressed
the flat

at base



the grooves,
the wire across





Robert Baines –
Entdecker der antiken Goldschmiedetechnik



Robert Baines –
Entdecker der antiken Goldschmiedetechnik





Robert Baines – Entdecker der antiken Goldschmiedetechnik

Antiker Goldschmuck kann durch die Fundumstände, aber auch durch Eigenheiten des Stils datiert werden. Die Herstellungstechnik des antiken Goldschmieds lässt sich durch so genannte archäometallurgische Untersuchungen herausfinden.

Die zur Untersuchung ausgewählten Schmuckstücke stammen aus etruskischen und griechischen Werkstätten.

Zunächst werden die Originale unter dem Lichtmikroskop betrachtet und umgezeichnet. Diese Zeichnungen dienen als Grundlage für die Ausarbeitung einer Analysestrategie. Unter dem Rasterelektronenmikroskop (REM) lassen sich Merkmale der Herstellungsverfahren beobachten, aber auch Fragen zu den Metalllegierungen an und unter der Oberfläche beantworten. Während dieser Untersuchungsphase liefern die Zeichnungen die Orientierungshilfe – ähnlich einer Straßenkarte.

Besonders die Herstellungspuren der Verzierungs-elemente werden unter dem REM fotografiert und ausgewertet. Auf diese Weise kann die Montage der einzelnen Elemente, also die Arbeitsweise des Schmieds rekonstruiert werden.

Die Frage nach der Art der Befestigung, die das antike Goldschmied benutzt hat, kann durch die Untersuchung des Objekts, aber auch durch Überlegungen zu den physikalischen Anforderungen beantwortet werden.

Es gibt Hinweise dafür, dass bei Goldschmied die Arbeitstechnik mit einem kleinen Hammer auf dem Hammer einseitig ein leicht unregelmäßiges Profil, das ein - gerade bei großen Arbeiten und Einwirkung - nur schwer kontrollieren lässt.

Insbesondere dürfen aus auch Metallstücken metallurgischer Sichtweisen gewonnen werden, die vorwiegend nach in antiken Fundstücken gesehen. Außerdem werden in diesen Fällen über einer bestimmten Kammer erstellt. Die Einwirkung wurde in einer geschlossenen Kammer ausgeübt, um Verschmutzungen und Einwirkungen zu vermeiden.

Die experimentelle Rekonstruktion im Labor

Die experimentelle Rekonstruktion antiker Kulturtechniken sowie die Fertigung von Repliken wissenschaftlich angeregter Kunstgegenstände ist ein wichtiger Bestandteil der archäologischen Forschung. Durch sie werden die Arbeitsbedingungen, die Materialien und die Herstellungsmethoden der Vergangenheit wieder belebbar gemacht.

Wiederholte und systematische Versuche, die für die Antike nicht nachweisbar sind, erlauben es, die Arbeitsbedingungen der Vergangenheit zu rekonstruieren. Es werden jedoch eine Reihe von Faktoren, die die Arbeitsbedingungen beeinflussen, berücksichtigt.

Obwohl wissenschaftliche Rekonstruktionen heute vorwiegend im Bereich der kunstwissenschaftlichen Analyse der auf der Grundlage und der historischen Quellen basieren, können sie auch für die Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit von Bedeutung sein. Die Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit ist ein wichtiger Bestandteil der archäologischen Forschung.

Experimentelle Rekonstruktion
 - Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
 - Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit

- 1. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 2. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 3. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 4. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 5. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 6. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 7. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 8. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 9. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit
- 10. Rekonstruktion der Arbeitsbedingungen der Vergangenheit



Abbildung 1: Ein Schmied



